

Allensbach, im Dezember 2009.

83. Rundbrief

Wißt ihr noch, wie es geschehen? Immer werden wir's erzählen:
Wie wir einst den Stern gesehen mitten in der dunklen Nacht.
Stille war es um die Herde. Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde, dass das Kind geboren sei!

Hermann Claudius.

Liebes Mitglied,

ja „bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's gar nimmer weit...“ so der Text eines Liedes, das wir auch im Seniorentreff singen. Wie schnell ist es wieder vergangen dieses 2009. Doch es ist auch viel geschehen - im ganz persönlichen Leben und im gemeinsam Erlebten. Da gab es festliche, fröhliche Stunden im Seniorentreff, Ausflüge in die Umgebung, interessante Gespräche mit Bürgermeister Kennerknecht über „Neues in der Gemeinde“. Im Singkreis und bei den Radstromern waren Änderungen zu verzeichnen. Martin Rodler, langjähriger und beliebter musikalischer Leiter des Singkreises hat aus beruflichen Gründen diesen abgegeben. Doch mit Bernd Hermann, Gitarrenlehrer, konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden. Mit ihm gehen die Sängerinnen und Sänger nicht selten auf „filmmusikalische Reise.“ Alfred Hoppe, der mit den Radstromern interessante und große Touren fährt, hat die Gruppe „Radstromer 40+“ kreiert und damit zahlreiche jüngere Radsportbegeisterte gewonnen. Daneben können aber weiterhin die etwas älteren Radstromer - gut geführt von Herrn König - durch unsere Wälder oder in die nähere Umgebung fahren.

Traurig sind wir über den Verlust von zwei liebenswerten Menschen, die zur Skatgruppe gehörten. Ekkehard Bock und Joseph Drescher sind im Oktober verstorben und werden von uns sehr vermisst.

Der Verein hat sich eine neue Aufgabe gestellt. Es geht um die Betreuung von dementen Menschen zu Hause. Für diese Situation gibt es seit 2008 über die Pflegekassen einen Zuschuss (zwischen 100 und 200 EURO monatlich) für die Betreuten. Dies bedeutet neben der Betreuung des dementen Menschen auch die Entlastung der Angehörigen. Das Projekt kann allerdings nur über eine Pflegeeinrichtung laufen. In unserem Fall geschieht dies in Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst von Tobias Volz. Die fachliche Schulung der künftigen Betreuerinnen und Betreuer - Voraussetzung für die spätere Tätigkeit - hat bereits begonnen und die Kosten von 3 500 EURO übernimmt der Verein als Träger. Für Mein Platz im Alter ist dieses Projekt neben dem Seniorentreff, der Nachbarschaftshilfe, der Betreuungsgruppe „Vergesslich, vereinsamt, verwirrt“ die tätige Antwort auf neue Gegebenheiten.

Neues aus dem Seniorentreff: Ich habe eine Nachfolgerin gefunden! Sie heißt Angelika Lichtenstein, arbeitet in unserer Betreuungsgruppe und im Küchenteam des Seniorentreffs mit und absolviert zur Zeit eine Ausbildung innerhalb der Altenhilfe. So kann ich mich beruhigt von den Aufgaben im Seniorentreff zurückziehen und bleibe eine begeisterte Besucherin des Mittwochstreff, wo ich meistens Canasta spiele und dabei häufig verliere in freundschaftlicher Atmosphäre. Angelika Lichtenstein wird ab 1. Januar 2010 die Leitung und Organisation des Seniorentreffs übernehmen. Wir wünschen dazu viel Glück und Erfolg.

Noch eine Neuigkeit: Vor einiger Zeit hat sich Sara Mory, Kunsttherapeutin, wohnhaft in Allensbach, bei mir vorgestellt und über ihre Arbeit mit Senioren erzählt. Sie hatte beeindruckende Bilder, z. T. von dementen älteren Menschen gemalt, mitgebracht. Manche Bilder leuchten in lebensfrohen Farben und ausdrucksstarken Formen. Wir sind überzeugt, dass das Angebot Kunst - in vielfältiger Weise - eine wunderbare Bereicherung für demente Menschen ist. Der Vorstand hat im Einvernehmen mit Tobias Volz vereinbart, dass Frau Mory stundenweise in der Betreuungsgruppe als Kunsttherapeutin arbeitet. Wir sind auf die Werke gespannt. Vielleicht ergibt sich daraus eine kleine Ausstellung?

Übrigens: Unser Kurs zur Sturzprophylaxe „Muskel- und Balancetraining“ mit der Sportlehrerin Karin Burger wird von den Krankenkassen zwar leider nicht bezuschusst - doch sehr beachtet. So hat Uwe Daltoe, Geschäftsführer der AOK, bei seinen Grußworten anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Kreissenorenrats unser Angebot sehr gelobt. Normalerweise werde diese Sturzprophylaxe erst in Pflegeheimen durchgeführt (dann auch bezuschusst). Aber es sollte, um Stürze zu vermeiden, viel früher mit dem Training begonnen werden, „so wie es im Seniorentreff von Mein Platz im Alter in Allensbach geschieht.“ Das tat gut! Bleibt die Frage, da die Aktion zu einem möglichst frühen Zeitpunkt als sinnvoll und notwendig angesehen wird, warum bezuschussen die Kassen eigentlich das Angebot nicht?

Jetzt schauen wir auf die kommende Zeit: Nachdenken über Geschenke für seine Lieben, seine Freunde. Vorbereitungen auf das Fest. Vielleicht backen Sie Weihnachtsplätzchen? Wie wäre es mit manch' stiller Stunde bei Kerzenschein? Briefeschreiben, Päckchen packen? Am Mittwoch, 16. Dezember feiern wir im Seniorentreff Advent. Wir haben auch am 23. und 30. Dezember geöffnet.

Doch nun gehen gute Gedanken zu denen, die krank sind oder trauern. Ich wünsche ihnen baldige Genesung, wieder Kraft und Lebensmut. Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2010 viel Glück und Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen